



Wappenschmiede

Förderverein historische Wappenschmiede Elmstein e.V.



Planung zur Instandsetzung und Neunutzung der historischen Wappenschmiede Elmstein

Projekt 1, Zeitraum 2013/14: Betriebsbereite Instandsetzung des Hammerwerks:

- Neubau des Wasserrades als geschweißte Edelstahl-Konstruktion 14.100,00 €
 - Instandsetzung Hebelmechanismus zu Einlaufschütz Hammerrad 650,00 €
 - Komplettsanierung des historischen Hammerwerks mit Neubau der Schabotten, sowie Instandsetzung von Hammergerüst und Hämtern (hierbei werden Eigenleistungen des Fördervereins eingebracht!) 9.790,00 €
- Gesamtsumme netto
24.540,00 € (zuzüglich 19 % Umsatzsteuer 4.662,60 €)

Gesamtkosten brutto
29.202,60 €

Abbau der alten Turbinenanlage, Verschrottung des korrodierten Wasserzuflus und Neuerrichtung des Gerinnes aus rostfreiem Stahlblech als Eigenleistung des Fördervereins. Alle blanken Stahlblechteile werden in einer der historischen Anlage angemessenen Form farblich gefasst.

Projekt 2, Zeitraum ab Anfang 2015: Fischtreppe, Wasserkraftwerk:

Bau einer Fischaufstiegshilfe nach EU-Wasserrahmenrichtlinie durch die Gemeinde Elmstein im Speyerbach am Wehr der Wappenschmiede - Fertigstellung: Ende 2015. Die derzeitige Kostenschätzung liegt bei ca. 128.000 €, wobei eine 90%ige Bezuschussung der Kosten aus Landesmitteln erfolgen könnte. Anstelle der in 2013 noch vorhandenen unzweckmäßigen, derzeit stillgelegten Turbinenanlage soll nachfolgend und unter Beachtung finanzieller Möglichkeiten des Fördervereins eine neue Wasserkraftanlage zur umweltfreundlichen Energiegewinnung über ein drittes oberschlächtiges Wasserrad installiert werden. Dieses Wasserrad wird etwa 35.000 € kosten.

Projekt 3, optional abhängig von Kassenlage, Spendeneingängen und Verhandlungsergebnissen: Ankauf eines Gelände- und Gebäudeteils mit angebauter historischer Sägemühle aus Privathand:

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden Gebäude und Grundstück der Wappenschmiede aufgeteilt. Der Grund und Boden, auf dem die Wappenschmiede steht, ist gemeinschaftliches Eigentum der Ortsgemeinde Elmstein und eines Privateigentümers, dem auch ein Grundstücksanteil (Möllbachstr. 5) - auf dem eine baulich gut erhaltene Sägemühle des Jahres 1888 steht - vollständig gehört. Betriebstechnisch bildete diese historische Säge über den Tansmissionsantrieb mit der Wappenschmiede eine Einheit. Um das technikhistorische Denkmal „Wappenschmiede Elmstein“ als zusammengehöriges Ensemble museal zu präsentieren, ist ein Ankauf des privaten Anteils notwendig. Ausgehend von öffentlich festgestellten Wertansätzen für Gebäude- und Grundstückswerte in der Möllbachstraße 5 wird ein Erwerb das Ergebnis fairer Verhandlungen unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten des Fördervereins sein müssen. Zuschüsse hierfür gibt es nicht von öffentlicher Seite. Der Kaufpreis wird bei mindestens 10.000 € liegen müssen.